

BUNDESGERICHTSHOF

IX 38 274/75

B E S C H L U S S

in der Entschädigungsanfrage

Tasbe M [REDACTED] geb. [REDACTED],
[REDACTED]/Israel, H [REDACTED] Str. [REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigte: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
18. September 1975 durch den Vorsitzenden Richter Hal
und die Richter Zorn, Henkel, Portmann und Dr. Lang
beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des II. Zivil-
senats - Rechtsabteilung - des Oberlandes-
gerichts Koblenz vom 18. Februar 1975 wird
abgelehnt.

Gründe:

Mit den Erwägungen zur Anwendung des § 109 a Abs. 2 BGB
auf den Kündigungsanspruch in der Kündigungsfrist sollen
Urteile, welche das Ausmaß der Frist von der Entscheidung
des Bundesgerichtshofs am 19. 12. 1975, 179 ab. des Rechtsabteilung
kann auf dieser Abweisung beruhen (§ 219 Abs. 2 Nr. 2 BGB).

Fortmann

Hal